

[2857.] Ein junger Mann, welcher in einem grösseren Sortimentsgeschäfte Norddeutschlands die Buch- und Musikalienhandlung erlernte, und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht behufs weiterer Ausbildung (namentlich in letzterem Fache) zu Ostern eine Stelle als Gehilfe, womöglich in einem ähnlichen Geschäfte.

Adressen unter O. E. werden durch Herrn Franz Wagner in Leipzig erbeten.

[2858.] Ein junger, militärfreier Mann, seit 8 Jahren im Buchhandel und vorwiegend im Verlagsgeschäft thätig, sucht, gestützt auf vorzügliche Empfehlungen, eine Stellung für Correspondenz und Buchhaltung in einem grösseren Verlagsgeschäft, am liebsten Oesterreichs oder Süddeutschlands. Ein dauerndes Engagement ist erwünscht. Briefe unter Chiffre A. Te. wird Herr E. A. Ritter in Leipzig entgegennehmen und auf Wunsch auch nähere Auskunft über den Suchenden ertheilen.

### Besezte Stellen.

[2859.] Die in diesem Blatte von mir angezeigte vacante Stelle in der Agentur des Rauben Hauses ist bereits besetzt, und danke ich hiermit für die vielseitig eingegangenen Offerten, die alle speciell zu beantworten mir leider nicht möglich gewesen.

Hamburg, den 7. Februar 1863.

F. Schroll.

### Bermischte Anzeigen.

[2860.] Eben wird ausgegeben:

Verzeichniß

der Gemäldesammlung

aus dem Nachlasse des in Aachen verstorbenen Herrn

Canonicus Dr. Andreas Gau,

welche nebst den hinterlassenen

Kupferstichen, Stahlstichen und Lithographien

Dienstag den 3. März 1863

Vormittags 11 Uhr

in dem Auctionstokal von Max Cohen & Sohn in Bonn gegen baare Zahlung versteigert werden.

Unter den Delgemälden befinden sich Originale von:

Albrecht Dürer, Hobbema, Joh. von Mehem, Joh. von Aachen, Honthorst, Verbeeck, J. de Wit, Ph. Roos, Maratta, Zurbaran etc.

Ferner:

Oswald Achenbach, große italienische Mondscheinlandschaft, Bernhard Fries, große Schweizerlandschaft.

Kupferstiche: Die großen Alexanderschlachten, gest. von A. u. Edelinck. 5 Blatt.

— Raphael's Disputa, gest. von Keller.

Näheres besagen die Kataloge, welche zu verlangen bitten.

Bonn, den 1. Februar 1863.

Max Cohen & Sohn.

### Keine Disponenden!

[2861.]

Archenholz,  
siebenjähriger Krieg.

7. Aufl. (Classikerformat.)

Können wir diesmal nicht disponiren lassen, und erbitten sämtliche nicht abgesetzten à cond. erhaltenen Exemplare zurück.

Exemplare der gänzlich vergriffenen 6. (Octav-)Ausgabe, die wir im vorigen Jahre sowohl im Börsenblatt mehrfach, als auch durch directe Zettel zurückverlangten, nehmen wir jetzt auf das entschiedenste nicht zurück, und müßten jede versuchte Remission zurückweisen.

Berlin, den 29. Januar 1863.

Haude & Spener'sche Buchh.  
(F. Weidling.)

### Disponenda betreffend.

[2862.]

Zur Vermeidung vieler Unbequemlichkeiten theile ich schon jetzt mit, daß ich von Regener, Jagdmethoden. 2. Aufl.; und Boehn, von, Generalstabsgeschäfte keine Disponenda

zur nächsten Ostermesse gestatten kann.

Von Regener, Jagdmethoden erscheint in diesem Jahre die dritte Auflage und von Boehn, Generalstabsgeschäfte gehen auf die Reize.

Eduard Döring, Verlag in Potsdam.

### Die Gestattung von Disponenden

[2863.]

betreffend.

Infolge unsers Circulars vom 1. October v. J. gingen uns die vorjährigen Neuigkeiten erst im November und December zu und zwar in so erheblicher Menge, dass wir nur theilweise dafür wirken konnten.

Wir möchten daher die Herren Verleger ersuchen, uns diesmal möglichste Freiheit im Dispositionsstellen zu gestatten. In Fällen, wo solches durchaus nicht geschehen kann, werden wir natürlich die betreffenden Bestimmungen streng berücksichtigen.

So konnten wir auch erst infolge der Neugestaltung unsers Geschäfts das Lager durch ältere Werke ergänzen, für welche, soweit sie nicht abgesetzt, wir gleichfalls um Gewährung der Disponenda ergebnst bitten.

Nürnberg, 1. Februar 1863.

v. Ebner'sche Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

### Zu gefälliger Beachtung.

[2864.]

Diejenigen Handlungen, mit denen wir nicht in Verbindung stehen, wollen bei directem Bezuge unsers Verlags jedesmal den Netto-Betrag ihrer Bestellung beifügen, da wir uns auf eine nachträgliche Einziehung des Betrages in Leipzig nicht einlassen. Neuerdings in dieser Hinsicht vorgekommene unangenehme Erfahrungen veranlassen uns, dies schon früher hier Gesagte heute zu wiederholen, und werden wir bei Vorkommen stets hierauf Bezug nehmen.

Berlin, den 7. Februar 1863.

Ernst & Korn.

[2865.]

Heinrich Klemm,

Verlagsbuch- und Kunsthändler  
in Dresden,

Inhaber der Firmen

„H. Klemm's Verlag“ und „Schrag'sche Verlags-Anstalt“;

auch Associé der Firma „Expedition der Europäischen Modenzeitung“;

wohnt von dato ab nicht mehr in der Altstadt, Neumarkt Nr. 12,

sondern

Forststrasse Nr. 13b, Ecke der Nordstrasse,

im eignen Hause.

Dresden, den 1. Februar 1863.

NB. Bei directen Sendungen und Zuschriften bitte ich auf den Adressen um die Bemerkung „Forststrasse“, da Alt- und Neustadt-Dresden separate Postämter haben.

### Einband-Decken zu Blumauer.

[2866.]

Zu der neuen Classiker-Ausgabe von

Aloys Blumauer's

gesammelten Werken

mit 9 humoristischen Illustrationen von Th. Hofmann (Krieger'sche Verlagsh. in Stuttgart)

fertige ich soeben eine höchst geschmackvolle Einband-Decke mit Rücken- und Decken-Vergoldungen, welche nach den, dafür eigens entworfenen allegorischen Zeichnungen von Jul. Schnorr ausgeführt sind.

Ich liefere dieselbe:

in schwarz Calico à 4 Ngr — 12 fr. ord.,

in roth Calico à 5 Ngr — 15 fr. ord.

und gewähre gegen baar 15 % Rabatt und auf 10: 1 Freieremplar.

Mit dieser eleganten Einbanddecke darf der beliebte humoristische Classiker wohl auf keinem Sortimentslager fehlen!

Stuttgart, im Januar 1863.

Fr. Föhr.

(Commiff. in Leipzig: Herr Thomas.)

[2867.] Es gehen mir täglich eine große Anzahl directer Briefe, zuweilen auch telegraphische Depeschen zu, in welchen Theaterstücke (theils Verlag, theils Sortiment) unter Kreuz-Couvert verlangt werden. Ich habe diesem Verlangen stets soviel als irgend möglich entsprochen, sehe mich jedoch jetzt, wo das öftere Verlorengehen derartiger Sendungen zu unangenehmen Differenzen führte, zu der Erklärung genöthigt, daß ich directe Sendungen fortan nur als Packete expedire.

Eduard Bloch,

Firma: E. Lassar's Buchh. in Berlin.

[2868.] Mir ist leider hier das Briefpäckchen eines Leipz. Postpakets, welches am 30. Jan. in Wien eingetroffen, abhanden gekommen; ich muß daher dringend ersuchen, alle Scripturen, Verlangzetteln etc., welche mutmaßlich vom 24. bis 29. Jan. in Leipzig für mich eingetroffen, nochmals auszufertigen.

Ergebenst

Wien, den 31. Januar 1863.

Franz Moschini.